

ChristenStehenAuf

16. Rundbrief

30. Juli 2024

Inhalt

Hintergrund	4
Impfungen - Nebenwirkungen	6
International.....	8
Kinder und Jugendliche	8
Kirchen und Christen	9
Kollateralschäden	9
Masken	9
Medien	10
Medizin und Wissenschaft	11
Rechtsstaat	12
Sterbefälle	13
Tests.....	13

Aktuelle Lage

Es ist in diesem Rahmen nicht möglich, alle **Ungeheuerlichkeiten der vorsätzlichen Irreführung** der Regierung aufzuzeigen. Sie sind jedenfalls ausführlich hier nachzulesen <https://rki-transparenzbericht.de/>; [Corona Protokolle - Für Transparenz in der Pandemiepolitik \(corona-protokolle.net\)](#) [RKI-Files auf dem Prüfstand - Transition News \(transition-news.org\)](#). Jedenfalls zeigen die Protokolle und Lagebilder des Gemeinsamen Corona-Krisenstabs, welche Pläne die Bundesregierung im Umgang mit dem Corona-Virus verfolgte [Erfolgreiche Klage: Protokolle des Corona-Krisenstabs erstmals öffentlich \(fragdenstaat.de\)](#); [240708-003-gemeinsamer-corona-krisenstab-bmg-bmi-protokolle-50-100-teilgeschwaerzt - FragDenStaat](#). Wir stellen nur einiges davon heraus.

Es ist klar: Diese Enthüllungen belasten die Regierung und ihre Berater! Nur so ist es zu verstehen, warum es so schwer war, sie offengelegt zu bekommen. Denn sie bestätigen viele Kritiker der Corona-Politik. Die Experten der Regierung wussten z.B., dass die heftige **Kritik an ungeimpften Bürgern falsch** war. Doch sie entschlossen sich, zu schweigen. Ebenso wie zum **Impfstoff**, bei dem sie sich in einem zentralen Punkt geirrt hatten [Corona-Experten wussten, dass die Regierung lügt – und schwiegen! | Politik | BILD.de](#); [Corona: Was die Regierung vor den Deutschen verheimlichte \(schwaebische.de\)](#).

Die am 24. November 2021 eingeführte **3G-Regel**, wonach nur Geimpfte, Getestete und Genesene weiter am öffentlichen Leben teilnehmen durften, wurde intern als „*fachlich nicht begründbar*“ eingestuft. Das RKI hatte die Behauptung, es gebe eine „**Pandemie der Ungeimpften**“, intern deutlich zurückgewiesen hatte. Ein Eintrag vom 5. November 2021 lautet: „*In den Medien wird von einer Pandemie der Ungeimpften gesprochen. Aus fachlicher Sicht nicht korrekt, Gesamtbevölkerung trägt bei.*“ Weiter heißt es, der damalige Bundesgesundheitsminister Jens Spahn verbreite diese Falschbehauptung „*vermutlich bewusst*“ auf allen Pressekonferenzen. Deswegen könnten diese Behauptungen „*eher nicht korrigiert werden*“ [Entschwärzte RKI-Protokolle belegen: Es gab nie eine "Pandemie der Ungeimpften" - Christliches Forum](#). Norbert Haering weist zurecht darauf hin, dass sich sogar jetzt noch der Deutschlandfunk die „Pandemie der Ungeimpften“ zurechtlügt [Deutschlandfunk lügt sich Spahns „Pandemie der Ungeimpften“ zurecht – Geld und mehr \(norberthaering.de\)](#).

„*Die RKI-Protokolle beweisen: Unsere **Corona-Politik basierte nicht auf rationalen, wissenschaftlichen Abwägungen**. Zahlreiche politische Entscheidungen, wie etwa 2G, die einrichtungsbezogene und geplante allgemeine Impfpflicht, oder die Impfung von Kindern, waren rein politische Entscheidungen, für die das RKI als weisungsgebundene Behörde eine vermeintlich wissenschaftliche Legitimation lieferte*“ [RKI-Protokolle durchgestochen – Regierungslügen entlarvt - reitschuster.de](#).

Prof. Homburg weist auf einen Auszug aus den geleakten Protokollen vom März 2020, also dem Beginn der «Pandemie», hin. Dieser untermauert, dass es **keine klinische Notwendigkeit für Lockdowns** und andere Maßnahmen gab. Auch zeigt sich, dass man **Testkapazitäten aufstockte**, um einen Vorwand für die politisch vorangetriebenen Maßnahmen zu schaffen. Diese Testkapazitäten sollten «*nicht nach außen kommuniziert werden*» https://www.epo-ctimes.de/politik/aus-gewissensgruenden-whistleblower-steckte-ungeschwaerzte-rki-files-durch-a4793518.html?utm_source=ref_share.

Dr. Kay Klapproth, Immunologe in Heidelberg: „Das **Märchen von der Wissenschaft**, welche die Politik anleitete, ist mit den RKI-Protokollen schwarz auf weiß widerlegt. Das RKI schützte die Bevölkerung genauso wenig vor gesundheitlichen Bedrohungen durch die Politik, wie uns das Paul-Ehrlich-Institut vor gefährlichen Impfstoffen bewahrt hat....Jeder, der es wissen will, kann es jetzt nachlesen: Es waren keine Fehlentscheidungen aufgrund mangelnder Information oder einer unzureichenden Datenlage. Es war bewusste Manipulation durch Verschweigen und Lügen“ [Alle tanzten nach zwei Pfeifen – Die neuen RKI-Protokolle – DIE ACHSE DES GUTEN. ACHGUT.COM.](#)

Zur Aufarbeitung gehört eine ehrliche Analyse. Eine aktuelle **Stanford-Studie** mit dem Titel «Epidemic outcomes following government responses to COVID-19: Insights from nearly 100,000 models» (Epidemieausbrüche nach staatlichen Maßnahmen gegen Covid-19: Einsichten aus fast 100.000 Modellen) zeigt, dass es **keine Belege für die Wirksamkeit der staatlich angeordneten Corona-Eindämmungsmaßnahmen** gibt [Stanford-Metastudie: Keine Belege für die Wirksamkeit der Corona-Maßnahmen - Transition News \(transition-news.org\).](#)

Während der Virologe Christian Drosten in einem neuen Buch eine persönliche Verantwortung für politische Fehlentscheidungen von sich weist, legt R21-Gründerin in Kristina Schröder den Finger in die Wunde: Sie kritisiert eine „**geradezu groteske Eindimensionalität in der Zielsetzung der deutschen Pandemiepolitik**“, an der auch Drosten seinen Anteil hatte. Labor-Virologen und Modellierer hätten in der Debatte um Coronamaßnahmen dominiert, kritisiert Schröder, fast ausschließlich ihnen habe die Politik Gehör geschenkt [Streit um Pandemie-Politik geht weiter - REPUBLIK21 e.V. - Denkfabrik für neue bürgerliche Politik \(denkfabrik-r21.de\).](#)

Hunderte von Ärzten, Wissenschaftlern und Angehörigen der Gesundheitsberufe aus der ganzen Welt haben eine Erklärung unterzeichnet, in der sie die **Aussetzung und Untersuchung von mRNA-Covid-«Impfstoffen»** fordern, da sie ernsthafte Bedenken hinsichtlich ihrer Sicherheit und Wirksamkeit haben. Das berichtet „*The Daily Sceptic*“. In der Erklärung, die auch die **Anerkennung und Unterstützung der Impfgeschädigten fordert**, werden fünf wichtige Prioritäten angesprochen:

1. Sofortige Aussetzung der Covid-19 mRNA-«Impfstoff»-Produkte, da es immer mehr Hinweise auf einen Zusammenhang zwischen der Einführung des «Impfstoffs» und **alarmierenden Trends bei Erkrankungen und Todesfällen** gibt.
2. Umfassende **Neubewertung der Sicherheit und Wirksamkeit** aller Covid-19-«Impfstoffe»: Sie fordert unabhängige Untersuchungen, wobei Transparenz und vollständige Offenlegung der Daten zu gewährleisten seien.
3. **Anerkennung und Unterstützung für die Impfstoffgeschädigten**: Es wird die Notwendigkeit betont, Personen, die impfstoffbedingte Verletzungen erlitten haben, anzuerkennen und zu unterstützen und ihnen die notwendige medizinische Versorgung und Entschädigung zukommen zu lassen.
4. Wiederherstellung der ethischen Grundsätze, die während der Covid-19-Ära aufgegeben wurden: Der Text fordert eine **Rückkehr zu den grundlegenden ethischen Prinzipien der Medizin**, einschließlich der Einwilligung nach Aufklärung, der körperlichen Autonomie und des Schutzes von Kindern, die alle in den letzten Jahren in Frage gestellt wurden.
5. **Beseitigung der Ursachen für die derzeitige Situation**: Die Erklärung spricht sich für eine ehrliche Untersuchung der Faktoren aus, die zu den aktuellen ethischen und medizinischen Problemen geführt haben, darunter institutionelles Gruppendenken, Interessenkonflikte und die Unterdrückung der wissenschaftlichen Debatte.

Angehörige der Gesundheitsberufe, Wissenschaftler und besorgte Bürger sind eingeladen, sich der Bewegung anzuschließen, indem sie **ihre Unterschrift leisten und sie unterstützen** [Hunderte von Ärzten und Wissenschaftlern fordern die Aussetzung und \(...\) - Transition News \(transition-news.org\).](#)

Was kann man noch tun? Zum 5. Mal findet am 3. August in Berlin eine **Großdemonstration für Frieden und Freiheit** statt. Dort kann man hingehen und Gesicht zeigen. «Transition News» stellt einige Menschen vor, die bereits 2020 dabei waren. Hier Auszüge aus dem Interview mit Manuela und Andreas Beck aus Chemnitz über Vernetzung, Veränderung und das neue Wendejahr: „Wir wussten von Anfang an, dass die Pandemie eigentlich eine große Lüge ist und fühlten uns in Chemnitz ziemlich ohnmächtig... Und warum plötzlich jedes Menschenleben gerettet und geschützt werden soll, wenn gleichzeitig nichts gegen Kriege, Hunger und Elend getan wird... Ich habe mich gefragt, wie auf der ganzen Welt bei verschiedenen Jahreszeiten gleichzeitig dieselbe Pandemie ausbrechen soll... Zur Wendezeit gab es den «Runden Tisch», wo die ersten politischen Entscheidungen getroffen wurden. So könnte ich mir das wieder vorstellen, dass alle an einem Tisch sitzen und entscheiden, wie es in diesem Land mal weitergeht“ [«Wir können von unten sehr viel Druck machen» - Transition News \(transition-news.org\)](#). [«Das wäre das Ende der Regierung gewesen» - Transition News \(transition-news.org\)](#).

Professor Dierichs 140. Faktensammlung enthält u.a. folgende Themen:

- Autopsiebefunde zeigen kausalen Zusammenhang zwischen COVID-"Impfung" und Tod, Wir wussten von Anfang an, dass die Pandemie eigentlich eine große Lüge ist und fühlten uns in Chemnitz ziemlich ohnmächtig.
 - nach DAK-Daten: 2023 höchster Krankenstand,
 - die Folgen der Lockdowns für das einsame Sterben in den Pflegeheimen und
 - Daten zur Übersterblichkeit 2021 bis 2023 in Neuseeland nach Altersgruppen
- [peterdierich.info - Corona Informationsblätter - Blog](#).

Hintergrund

Der Berliner Hausarzt Freisleben hat in einem Artikel in der Berliner Zeitung in bemerkenswerter Darlegung aufgezeigt, dass zwar bei Corona ein großes Problem der medizinischen Versorgung bzw. des Umgangs mit Krankheiten aufgetreten ist, die **medizinische Versorgung aber seit langem einen gefährlichen Weg** geht. Unter anderem schreibt er „Die Analyse der Gesundheitsreformen hat mich gelehrt, dem Weg des Geldes zu folgen, um die wahre Dynamik hinter der Fassade scheinbar alternativlosen Geschehens zu entdecken. Die Corona-Pandemie ging mit einem enormen Kaufkraftverlust einher. Laut Oxfam kassierte das reichste Prozent der Weltbevölkerung seit Beginn der Corona-Pandemie rund zwei Drittel des weltweiten Vermögenszuwachses.“

Und auf diesem Hintergrund entwickelt er 27 höchst interessante **Anfragen an die Verantwortlichen im Hinblick auf die Aufarbeitung**. Ich zitiere daraus:

- „1) Gab es tatsächlich eine so außergewöhnliche Notsituation, die nicht anders als mit so massiven Grundrechtseinschränkungen und mit sozialer Diskriminierung Impfunwilliger zu bewältigen war?
- 2) Wann war den Verantwortlichen klar, dass die Impfung keinen Infektionsschutz und keinen Übertragungsschutz bewirkte? ...
- 4) Warum wurde bei zeitnah nach der Impfung Erkrankten und Verstorbenen keine Diagnostik der Ursachen veranlasst?...
- 8) Warum gibt es keinen offenen wissenschaftlichen Austausch über die so ähnlichen Fragen zum Post-Covid- und Post-Vakzin-Syndrom?...
- 10) Warum wissen wir nicht, wie viele der Millionen Post-Covid-Fälle Impfschädigungen sind, obwohl beim Vorliegen von Spike-Proteinen im Blut und in den Immunzellen die saubere Unterscheidung mittels Massenspektrografie möglich ist?

11) Warum wurde die Impfkampagne auf junge Menschen und sogar Kinder ausgedehnt, obwohl bekannt war, dass diese kaum gefährdet waren und die Impfung keinen Übertragungsschutz bot?

12) Warum hat die Kenntnis vom fehlenden Übertragungsschutz nicht zu einer sofortigen Rücknahme der Impfverpflichtungen im Gesundheitswesen und beim Militär geführt?...

18) Warum bezieht das Paul-Ehrlich-Institut nicht wie versprochen die Routinedaten der Krankenkassen zur Beurteilung der Nebenwirkungen mit ein?

19) Warum wird die parallel zur Impfkampagne nachweisbare Übersterblichkeit nicht wissenschaftlich auf Kausalität untersucht?

20) Warum wird der Zunahme an akuten Herzerkrankungen, neurologischen Krankheiten und Krebserkrankungen nicht auch in Hinblick auf Impfschäden nachgegangen, obwohl es labormäßig und histologisch eine Kleinigkeit wäre?...

25) Warum wurden mit Generalinspekteur Carsten Breuer als Leiter des Corona-Krisenstabs und mit Generalstabsarzt Hans-Ulrich Holtherm als Leiter der neu geschaffenen Abteilung „Gesundheitsschutz, Gesundheitssicherheit, Nachhaltigkeit“ im Bundesministerium für Gesundheit zwei hochrangige Militärs zu Verantwortlichen für die Gesundheit der Zivilgesellschaft ernannt?...

27) Bestehen bei über achtzigprozentiger Finanzierung der WHO durch freiwillige und oft zweckgebundene Beiträge nicht zu große Interessenskollisionen? Zu den größten Geldgebern der WHO zählt die Bill-und-Melinda-Gates-Stiftung mit besten Beziehungen zur Impfstoffindustrie. Sollten wir also wirklich der WHO eine so große Entscheidungshoheit übertragen, gerade auch in Notsituationen?“

[Berliner Hausart Freisleben über Corona-Aufarbeitung: „Stellt sich die Mainstream-Medizin dumm?“ \(msn.com\).](#)

Mit **Briefen an Bundestagsabgeordnete** will die deutsche Initiative «Ärztinnen und Ärzte für individuelle Impfscheidung» (ÄFI) die **Umsetzung der von der WHO beschlossenen Internationalen Gesundheitsvorschriften** stoppen. Ich kann nur dazu einladen, sich zu beteiligen, denn zurecht weist die Initiative auf Unvereinbarkeiten hin, die nicht akzeptabel sind, z.B.:

- Künftig kann der WHO-Generaldirektor schon bei **einem bloßen Verdacht** bzw. einer Risikoeinschätzung **einen pandemischen Notfall** ausrufen.
- Künftig sollen alle Informationen, die der WHO zuwiderlaufen, als **Desinformation eingestuft** und bekämpft werden.
- Was **wissenschaftlich evident ist, wird die WHO künftig bestimmen**. Kritische Stimmen sollen unterdrückt werden. Impfpflichten und neuartigen, aber unausgetesteten Technologien (zum Beispiel auf mRNA-Basis) werden Tür und Tor geöffnet. Vor allem der Pharmaindustrie kommt dieses Vorhaben entgegen.
- Damit werden **individuelle Entscheidungen zu spezifischen therapeutischen Maßnahmen verunmöglicht**. Die international anerkannte ethische Grundlage des «informed consent» wird für Patientenentscheidungen ausgehebelt - Patientinnen und Patienten sehen sich dann plötzlich willkürlich verordneten Behandlungen gegen ihren Willen ausgesetzt.

WHO-Chef Tedros A. Ghebreyesus erklärte: «*Ich denke, es ist an der Zeit, aggressiver gegen die Impfgegner vorzugehen*» [Kritische Ärzte mit Briefaktion gegen «nicht hinnehmbare» WHO-Pläne - Transition News \(transition-news.org\).](#)

Impfungen

Die geleakten Protokolle machen auch deutlich, wie sehr die Politik **ohne ausreichende wissenschaftliche Erkenntnisse für die Impfungen** eingesetzt haben, auch für Kinder [Wie sich Pharma und Politik für die Impfung einsetzten \(epochtimes.de\)](#).

Auf einen bemerkenswerten Aspekt der Impfstoffentwicklung hat der Ökonom Stefan Homberg hingewiesen. **Große Mengen von Impfstoffen** wurden bereits hergestellt, bevor ausreichende Wirksamkeitsergebnisse vorlagen. **Ein weiterer kritischer Punkt ist die Verzögerung der «Impfstoff»-Zulassung in Europa bis nach der US-Wahl im November 2020.** Die Protokolle des Robert Koch-Instituts zeigen, dass diese Verzögerung politisch motiviert war, um den Ausgang der Wahl zwischen Trump und Biden nicht zu beeinflussen [Politische «Impfung»? - Transition News \(transition-news.org\)](#).

Impfzwang und Grundrechtsverletzungen bei Ungeimpften waren **nie durch Evidenz und sachliche Gründe gerechtfertigt**. Das RKI wusste Bescheid [RKI-Files: Man wusste Bescheid über fehlenden Schutz der Impfung gegen Infektion und Übertragung \(tkp.at\)](#).

Es soll weiterhin geimpft werden. Ein neuer Impfstoff kommt dafür wohl in wenigen Tagen auf den Markt. Auf die Wirkungslosigkeit bzw. Negativwirkungen bisheriger Impfstoffe wird kein Bezug genommen. Die Ständige Impfkommission (STIKO) empfiehlt besonders gefährdeten Personengruppen eine jährliche Auffrischimpfung im Herbst. Damit solle ein bestmöglicher Schutz während der erwartbaren Infektionssaison erreicht werden [Angepasster Coronaimpfstoff kommt im August \(aerzteblatt.de\)](#); auch in Österreich ist das weiter geplant [Österreich empfiehlt Covid-Impfung nun alle 6-12 Monate - Nebenwirkungen verschwiegen \(report24.news\)](#).

Impfungen – Behandlungen

Die Frage, was nach den Impfungen möglich ist, um die **Impfschäden wieder loszuwerden**, wird immer wichtiger. Gerne weise ich auf die Konferenz von Corona-Solution, künftig CSmedicus, hin. Denn wir wollen ja nicht beim Klagen oder Beklagen stehen bleiben. Geschädigte brauchen Hilfen [Archiv: Konferenzen und Expertennetz • CSmedicus \(corona-solution.com\)](#)

Impfungen – Impfpflicht bei der Bundeswehr

Es ist grotesk: Inzwischen weiß man, dass die Impfungen gegen Corona nichts nützen, vor allem keinen Fremdschutz gewähren. Dennoch wird aus Prinzip ein Soldat auch jetzt noch verurteilt und muss in den Knast [Ex-Soldat Reiners muß wegen Verweigerung der Corona-Impfung jetzt in den Knast - Christliches Forum](#).

Impfungen - Nebenwirkungen

Dr. Robert Redfield, von 2018 bis 2021 Direktor der obersten US-Gesundheitsbehörde CDC hat bei einer Anhörung im US-Senat **als weitere gewichtige Stimme Positionen der Maßnahmenkritik bestätigt**: zur Verteilung des Impfstoffs im Körper, zur toxischen Wir-

kung des Spike-Proteins, zur Dauer der Schädwirkungen, zur Information der Öffentlichkeit, Impfpflichten etc. Dr. Redfield: „*Nochmals, ich denke, Senator, worauf Sie hinauswollen – und ich stimme Ihnen zu 100 % zu – ist: ich denke, dass es von Anfang an keine angemessene Transparenz über die möglichen Nebenwirkungen dieser Impfstoffe gab und ich denke, dass es unangemessene Entscheidungen von einigen gab, zu versuchen, Nebenwirkungen zu verheimlichen, weil sie argumentierten, dass dies die Öffentlichkeit weniger geneigt machen würde, sich impfen zu lassen*“ [Anhörung US-Senat: Erstaunliche Wahrheiten vom früheren CDC Direktor Dr. Redfield \(tkp.at\)](#).

Viele Menschen **erblinden nach der Impfung**. Manche nur für eine Weile, andere für immer [Studie: Immer mehr Corona-Geimpfte erblinden \(anonymousnews.org\)](#).

Eine neue Studie bestätigt wieder, dass die mRNA-Impfungen für den weltweiten Anstieg der Fälle von **Autoimmunerkrankungen** und AIDS-ähnlichem, durch Impfung erworbenem Immundefektsyndrom (VAIDS) verantwortlich sind. Die Langzeitschäden im Immunsystem Geimpfter werden immer deutlicher. Wichtige Teile der Abwehr fallen aus, der Schutz vor neuen Infektionen und Krebs leidet erheblich. Höhere Infektionskrankheits- und Krebsraten bei Geimpften halten seit einiger Zeit an und werden auch in Zukunft weiter bestehen [Autoimmunerkrankungen als Folge der mRNA-Spritzen neuerlich bestätigt \(tkp.at\)](#).

Kritiker der Corona-Vakzine befürchteten u.a. eine **Zunahme der Herzkrankheiten**. Inzwischen bestätigen sogar offizielle Daten der Weltgesundheitsorganisation kardiale Nebenwirkungen. So kam es zu einem „*signifikanten Anstieg der Berichte über impfstoffbedingte kardiale Nebenwirkungen im Laufe der Zeit, wobei ein bemerkenswerter Anstieg nach 2020 beobachtet wurde, der auf Fälle von Perikarditis im Zusammenhang mit Covid-19 mRNA-Impfstoffen zurückgeführt wird*“. Die Studie, veröffentlicht in der Fachzeitschrift *Journal of Medical Virology*, wies Entzündungen des Herzmuskels nach, die zu Herzstillstand, Schlaganfall, Blutgerinnseln und plötzlichem Tod führten. Vor allem Männer und ältere Altersgruppen waren davon betroffen. In der Gruppe der zwölf bis 17-Jährigen waren hauptsächlich Jungen betroffen ["Signifikanter Anstieg" der Herzkrankheiten seit Beginn der Covid-Impfung 2021 - Christliches Forum](#).

Der 2023 verstorbene Pathologe und Medizinprofessor Arne Burkhardt, der 18 Jahre lang das Pathologische Institut in Reutlingen leitete, hat zu Lebzeiten gemeinsam mit seinem Kollegen Walter Lang Obduktionsfälle von Menschen ausgewertet, die nach den experimentellen mRNA-«Impfungen» gegen SARS-CoV-2 gestorben waren. Zudem prüften sie Gewebeproben von Lebenden, sofern der Verdacht bestand, dass die «Impfung» Ursache für deren gesundheitliche Schäden war. Nach dem überraschenden Ableben von Burkhardt hat Lang mit Hilfe der Pathologin Ute Krüger und anderen Kollegen seine wertvolle Arbeit in einem **histopathologischen Atlas mit dem Titel «Geimpft – gestorben»** zusammengefasst. Erscheinen wird dieser Mitte August [Gedenkschrift: «Geimpft – gestorben» - Transition News \(transition-news.org\)](#).

International

Australien: Dr. Phelps ehemalige Vorsitzende der „Australian Medical Association“ offenbarte, die medizinische Aufsichtsbehörde AHPRA habe «*die öffentliche Diskussion über unerwünschte Ereignisse nach der Covid-«Impfung» zensiert und den Ärzten gedroht, sie dürften keine öffentlichen Erklärungen abgeben, die die Einführung von «Impfstoffen» durch die Regierung untergraben könnten, da sie sonst die Aussetzung oder den Verlust ihrer Zulassung riskieren würden»* [Covid-Impfstoff-Schäden sind in Australien nun Mainstream-Thema - Transition News \(transition-news.org\)](#).

Neuseeland: Die Analyse der jährlichen Sterberaten von 2020 bis 2023 ergibt In der Zeit der Corona-„Impf“-Kampagne, vor allem in den Jahren 2022 und 2023, in fast allen Altersgruppen eine erhebliche Übersterblichkeit. Die höchsten Übersterblichkeiten im Jahr 2022 treten auf bei den 45- bis 49-Jährigen (11,0%) und den 65- bis 69-Jährigen (11,2%) auf. Im Jahr 2023 haben die 40- bis 45-Jährigen die höchste Sterberate mit 17,6% (140. Ausgabe Faktensammlung Dierich [peterdierich.info - Corona Informationsblätter - Blog](#)).

USA: Eine Frau in Tennessee (USA), die entlassen wurde, weil sie die Covid-Spritze nicht wollte, siegte vor Gericht. Sie bekommt fast 700.000 US-Dollar Schadensersatz [USA: Frau, die wegen Impfverweigerung entlassen wurde, erhält fast 700.000 Dollar - Christliches Forum](#).

US-Gesundheitsbehörde wusste bereits im Herbst 2021 von Studien über schwerwiegende Schäden durch Covid-19-«Impfstoffe» [US-Gesundheitsbehörde wusste bereits im Herbst 2021 von Studien über \(...\) - Transition News \(transition-news.org\)](#).

Kinder und Jugendliche

Am 11. März 2020 – dem Tag, an dem die Weltgesundheitsorganisation (WHO) die Corona-Pandemie ausrief – stand das Thema Schulschließung als Maßnahme zum Infektionsschutz auf der Tagesordnung der RKI-Krisenstabssitzung. **Eine flächendeckende Schulschließung wurde „nicht empfohlen“**. Es mangelte auch an einer Evidenz oder Anzeichen, dass Kinder besonders gefährdet sind. Die Todesfälle, die bis zum Tag der Schulschließung registriert wurden, betrafen ausschließlich ältere Menschen, wobei die jüngste Person 67 Jahre alt war. Die aber doch veranlassten Schulschließungen hatten „*gravierende Nebenwirkungen*“, wie Bundesbildungsministerin Bettina Stark-Watzinger im Juni 2022 rückblickend äußerte. „*Im Ergebnis waren die flächendeckenden Schulschließungen ein Fehler, den wir nicht wiederholen dürfen*“ [Drosten: Schulschließung war „reine Politik“ – Chronologie zur Uneinigkeit der politischen Akteure \(epochtimes.de\)](#); [Eine Bilanz der Corona-Pandemie: Drosten: "Das bereue ich im Nachhinein schon" - n-tv.de](#).

Kirchen und Christen

"Wir haben eine **Übersterblichkeit seit den Impfprogrammen** in allen Ländern", sagte der Schweizer Bischof Marian Eleganti in einem Interview mit LifeSiteNews und kritisierte die Akzeptanz der COVID-Vorschriften durch die katholischen Bischöfe als "**Bankrott des Glaubens**". [Bishop Eleganti: COVID-Impfungen haben zu "Turbo-Krebs", übermäßigen Todesfällen und anderen "schädlichen Nebenwirkungen" geführt - LifeSite \(lifesitenews.com\).](#)

Pfarrer Martin Michaelis aus unserem Team „ChristenStehenAuf“ hat sich einem **Disziplinarverfahren** wegen Teilnahme an einer Demonstration gegen die einrichtungsbezogene Impfpflicht und Coronamaßnahmen zu stellen. Die **öffentliche Verhandlung findet am 6. September 2024, 13 Uhr, im Kirchenamt der EKD in Hannover**, Herrenhäuser Straße 12, statt.

Kollateralschäden

Der Krankenstand der KKH-Versicherten blieb im ersten Halbjahr 2024 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum konstant hoch. An jedem Tag des vergangenen Halbjahres waren demnach sechseinhalb Prozent der Beschäftigten krankgeschrieben. Vor fünf Jahren waren es nur fünf Prozent der Erwerbstätigen gewesen. Im Schnitt war jedes Mitglied demnach zweimal krankgeschrieben. Bereits im Vorjahreszeitraum waren die Krankschreibungen mit 204 Fällen verhältnismäßig hoch gewesen. Im ersten Halbjahr 2019 hatte die Zahl der Arbeitsausfälle mit 122 pro hundert Mitgliedern demnach noch deutlich niedriger gelegen. Mit Blick auf 2024 bedeutet das einen Anstieg von rund 72 Prozent. Grund für den deutlichen Anstieg sei vor allem die anhaltend hohe Zahl von Atemwegserkrankungen wie Husten, Schnupfen oder grippalen Infekten [Kaufmännische Krankenkasse: Krankschreibungen weiter auf Höchststand \(aerzteblatt.de\).](#)

Masken

Zu Beginn der Corona-Zeit hat der damalige Bundesgesundheitsminister Jens Spahn den Einkaufspreis des Bundes für Masken eigenmächtig um 50 Prozent angehoben. Er hatte damit den Leiter seiner Fachabteilung überstimmt, der am 24. März 2020 3,00 Euro plus Mehrwertsteuer in einer internen Nachricht als „ordentlichen“ Preis bezeichnet hatte. Nur einen Tag später entschied Spahn, die Masken für 4,50 Euro netto anzukaufen. Der Endpreis stieg damit von 3,57 auf 5,36 Euro pro Stück [Corona-Masken: Können wir Spahn das verzeihen? \(jungefreiheit.de\)](#); [Ex-Minister Spahn verteidigt hohe Preise für Masken \(aerzteblatt.de\)](#). Im Streit um die Bestellung von [Schutzmasken zu Beginn der Corona-Pandemie](#) hat das Oberlandesgericht in Köln den Bund in einem von bundesweit mehreren Gerichtsverfahren zur Zahlung von rund 85,6 Millionen Euro verurteilt. Der Maskenlieferant habe Anspruch auf Zahlung des Kaufpreises, teilte das OLG in Köln am Freitag mit [Klage von Maskenlieferant erfolgreich: Bund soll 85 Millionen Euro zahlen \(berliner-zeitung.de\)](#); [Gericht: Bund muss Maskenfirma 86 Millionen Euro zahlen \(aerzteblatt.de\)](#). Die Bundesregierung will im milliarden-schweren Streit um die Bezahlung von FFP2-Masken vor Gericht nicht klein beigeben. Der Bund beabsichtige, auch die jüngste Entscheidung des 6. Zivilsenats des Oberlandesgerichts Köln (OLG) durch den Bundesgerichtshof (BGH) letztinstanzlich überprüfen und damit die in Streit stehenden Rechtsfragen klären zu lassen. [Bund legt im Rechtsstreit um Maskenlieferungen Beschwerde ein \(aerzteblatt.de\)](#).

Medien

Prof. Dr. Brigitte König hat in Laboruntersuchung u.a. die **Verunreinigungen der Impfstoffe** nachgewiesen. Der **MDR** hatte darüber berichtet, dann aber nach wenigen Tagen die Dokumentation vom Netz genommen. Wir berichteten darüber. Nun hat Epoch-Times sie interviewt, sehr lesenswert. U.a. sagt sie „**ich vermisse eine wissenschaftliche Aufarbeitung der Corona-Zeit. Dass sich Experten aus unterschiedlichen Gebieten zusammensetzen und sagen: Was ist falsch gelaufen, an was hat man nicht gedacht? Wie müsste in Zukunft ein Super-Impfstoff aussehen? Das wünsche ich mir – aber es passiert nicht**“ [Mikrobiologin: „Ich vermisse eine wissenschaftliche Aufarbeitung der Corona-Zeit“ \(epochtimes.de\)](#).

Tom Bohn, Tatort-Regisseur, „Welt“-Autor und Beteiligter bei der #allesdichtmachen-Aktion **will nicht mehr für Öffentlich-Rechtliche** arbeiten: *“Die Einseitigkeit und offensichtliche Regierungshörigkeit von ARD und ZDF machen mich sprachlos”*. Er möchte mit der Art und Weise, wie das Öffentlich-Rechtliche in der Corona-Zeit die Berichterstattung gehandhabt hat, nichts zu tun haben. Er selbst habe Journalismus betrieben, als es noch so etwas wie Neutralität beim ÖR gegeben habe, die er heute bei der Corona-Berichterstattung sehr vermisse. Als Demokrat verbiete es sich, für Sender zu arbeiten, die nicht objektiv berichten, sondern fahrlässig das Narrativ von Lobbys und Regierungen bedienen. Das habe er im Ausland stets so gehalten und das werde er in Deutschland jetzt genauso machen.

Der Impfbefürworter Bohn gibt an, ein Problem damit zu haben, wenn man Menschen, die sich anders entscheiden, diskriminiert. Auch wenn die Vorgehensweise „nur mit Impfung“ Vorteile habe, lehnt der 62-jährige FPD-Mann, eine Impfpflicht ab. *“Wenn jemand bei dieser Angelegenheit, die seinen eigenen Körper betrifft, eine andere Meinung hat, respektiere ich das. Zumal, wie wir wissen, ebenso von Geimpften eine Ansteckungsgefahr ausgehen kann”*, so Bohn.

Dafür, dass sich manche Künstler, wie die Maulheldin Heike Makatsch, nach dem orchestrierten medialen Entrüstungsturm schnellstens von der Aktion distanzieren, hat Bohn eingeschränktes Verständnis. Bei Einigen sei es sicherlich um Existenzangst gegangen – zum Beispiel, dass man bei TV-Produktionen keinen Job mehr bekommt. *“Ich habe mich gefragt, ob sich diese Künstler auch dann distanziert hätten, wenn diese Aktion einen Beifallssturm ausgelöst hätte – vermutlich nicht.”*, so Bohn. **Kein Verständnis allerdings habe er für die Schmäh-Artikel in einigen Medien**. Den Druck, der da aufgebaut wurde, hält er für unverantwortlich, da dieser zu einer konformen Kultur führe.

Zu dem Fall des SWR-Mitarbeiters, der sich mit einer ganz ähnlichen Kritik zu Wort meldete und dann fristlos gekündigt wurde, bemerkt Bohn: *“... und ich kenne Mitarbeiter, die aus genau diesem Grund ihren Mund halten, weil sie Angst haben, ihren Job zu verlieren. Allerdings ist das kein Zustand für den öffentlich-rechtlichen Rundfunk eines demokratischen Landes. Wenn du als Mitarbeiter eines solchen Senders Angst haben musst, deine politische oder gesellschaftliche Meinung öffentlich zu äußern, läuft etwas falsch”* [Rückspiegel Juli 2022: "Die Einseitigkeit und offensichtliche Regierungshörigkeit von ARD und ZDF machen mich sprachlos" » Journalistenwatch](#).

Selbst in der **Tagesschau wurde jetzt die Aufarbeitung der Corona-Pandemie** gefordert mit dem markigen Satz *„Die deutschen Bürger haben ein Anrecht auf eine Aufarbeitung der Corona-Pandemie“*. Freilich entlarvt sich die Kommentatorin gleich mit dem Satz *„Wenn die Ampel-Fraktionen sich nicht bald einigen, treiben sie AfD und BSW weitere Wähler in die Arme.“* Es geht also offenbar der Journalistin nicht wirklich um die Aufarbeitung sondern um

Wahltaktik. Ist das die Aufgabe der öffentlich-rechtlichen Medien? [Kommentar zur Corona-Aufarbeitung der Regierung: Kommt zu Potte! | tagesschau.de](#).

Der als zeitgeistkritisch bekannte **Berliner Publizist Gunnar Schupelius** schreibt auf BILD-online vom 24. Juli über die **fünf wesentlichen „Unwahrheiten“ der Coronapolitik**, die zwar grundsätzlich nicht neu sind, aber durch die ungeschwärzten RKI-Protokolle erhärtet wurden:

- die „Impfung von Kindern“
- die Impfung mit dem Impfstoff AstraZeneca
- die Behauptung der Regierung, Ungeimpfte seien eine Gefahr für andere-
- die FFP-2-Maskenpflicht
- die 3-G- und die 2-G-Regel [Corona: Fünf schwerwiegende Unwahrheiten unter der Führung von Merkel - Christliches Forum](#).

Mathias von Gersdorff fragt nach und analysiert, **weshalb die Medien die Inhalte der Protokolle nicht als Hauptthema** aufnehmen. Unter anderem schreibt er: *„Die Mainstream-Medien, die eigentlich die Politiker kontrollieren sollten, waren fast alle nichts anderes als Echokammern der Bundesregierung; sie sind völlig gescheitert an ihrer Aufgabe, die sie verraten haben...Es gab allerdings eine riesige Stimmung der Angst, die Leute wurden eingeschüchtert, Kritiker völlig platt gemacht: wer widersprach, der wurde unglaublich angegriffen, nicht selten wie ein Aussätziger behandelt“* [Entschwärzte RKI-Protokolle: Analyse ihrer Auswirkungen in Politik und Medien - Christliches Forum](#). Auch bei Reitschuster werden ähnliche Fragen gestellt, u.a. in einem Bericht über einen Beitrag der Journalisten Schneeberger in der Berliner Zeitung. Darin heißt es *„Warum tun diese Leute das? Warum biedern sie sich so an die Politik an und verbreiten Narrative, die ihnen helfen, sich aus der Affäre zu ziehen?“*, fragt Schneeberger: *„Obwohl genau das Gegenteil ihre Aufgabe wäre? Nämlich als vierte Gewalt die Entscheidungsträger aus der Politik zu kontrollieren und kritisch zu hinterfragen, anstatt wie eine PR-Abteilung für die Regierenden zu fungieren? Was ist passiert mit diesen deutschen Leitmedien, die einst so unerschrocken das ‘Sturmgeschütz der Demokratie’ (im Falle des Spiegel) verkörperten und keine Angst davor, sondern eher Spaß daran hatten, sich mit den größten Playern im Politbetrieb anzulegen (wie eigentlich jahrzehntelang die SZ)?“* Ihre Erklärung: *„Es liegt hier wohl daran, wie diese Medien selbst sich während der Pandemie verhalten haben und dass viele der dortigen Journalisten bis heute nicht wahrhaben wollen, dass sie vielleicht in der einen oder anderen Einschätzung, in der sie offenbar fragwürdigen Experten gefolgt sind, grundfalsch lagen. Dabei ist Irren menschlich und kommt täglich vor; wir alle machen Fehler. Man sollte allerdings gerade als Journalist in der Lage sein, seine eigene Einschätzung, die Weltlage, die Quellen, die Experten, politische Akteure und auch wissenschaftliche Erkenntnisse immer wieder neu zu hinterfragen“* [Wie unsere Medien die RKI-Protokolle herunterspielen - reitschuster.de](#).

Das Internetportal NEUE MEDIEN hat inzwischen rund **370 verschiedene Blogs und Nachrichtenseiten vorgestellt, die sich zeitgeistkritisch äußern**, die nonkonform (unangepaßt) sind und die diese geistige Unabhängigkeit auch während der Coronakrise gezeigt haben [NEUE MEDIEN: 370 coronakritische und nonkonforme Webseiten aufgelistet - Christliches Forum](#).

Medizin und Wissenschaft

Seit mehreren Monaten geistert eine seltsame Zahl durch die deutschsprachigen „Qualitätsmedien“: **Durch die Impfungen gegen SARS-CoV-2 seien zwanzig Millionen Menschenleben**

gerettet worden. Einen Nachweis für diese Schätzungen gibt es nicht. Nun haben Wissenschaftler nachgewiesen, dass nach all dem, was man bisher über Schutzimpfungen weiß, die Zahl nicht stimmen kann und wohl aus der Luft gegriffen ist [Widerlegung eines Mythos unerwünscht: Wurden Millionen Menschenleben durch die Covid-Impfung gerettet? \(tichyseinblick.de\)](#).

Über die **Herkunft des „Corona-Virus“** wurde viel geschrieben und geredet. Nun ist durch die Veröffentlichung der Protokolle des RKI auch klar, dass man die künstliche Herkunft auch schon im Februar 2020 kannte, also der Labor-Unfall damals schon als hohe Wahrscheinlichkeit angenommen werden musste [RKI war künstlicher Ursprung des SARS-CoV-2-Virus bekannt - reitschuster.de](#).

Rechtsstaat

„Immer noch werden im Zusammenhang mit Corona engagierte und bis dato rechtschaffene Ärzte, Pfleger, Soldaten, Juristen und andere Leute verurteilt, obwohl wir heute mehr und mehr evidenzbasiert wissen, dass sie mit den ihnen vorgeworfenen Straftaten wesentlich mehr Nutzen als Schaden angerichtet haben. Es ist irgendwie verrückt: Diejenigen, die mit ihren Maßnahmen mehr Schaden als Nutzen angerichtet haben, werden mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet; aber diejenigen, die mit ihren Taten mehr Nutzen als Schaden angerichtet haben, werden rigoros verurteilt“, so urteilt Achija Zorn im Zusammenhang mit dem Urteil gegenüber der Jenaer Richterin, die dafür verurteilt wurde, dass sie **ihrem Vater als Seelsorger den Zugang zu einer Sterbenden** ermöglicht hat [Ein weiteres fragwürdiges Urteil beruhend auf dem Corona-Narrativ \(tichyseinblick.de\)](#).

Ein **Antrag auf Rehabilitierung derer, die gegen Corona-Auflagen verstoßen haben** und dafür bestraft wurden, **stieß im Bundestag auf Ablehnung** von den Parteien, die die Maßnahmen gegen Covid-19 verantwortet oder gestützt haben. Wie schon erwähnt hat **Jens Spahn, damals Gesundheitsminister**, hatte schon im April 2020, in der Frühphase der rigiden Maßnahmen gegen die sogenannte Pandemie, gesagt: *„Wir werden in ein paar Monaten wahrscheinlich viel einander verzeihen müssen.“* Er sagte voraus, dass sich einige harte Entscheidungen als falsch herausstellen würden. Damit deutete er schon an, dass es ihm vor allem darum ging, dass man ihm seine Fehler später verzeihen solle [Der sehr lange Weg der großen Corona-Koalition zu Versöhnung und Aufarbeitung – Geld und mehr \(norberthaering.de\)](#).

Jede kleine **Blüte guter Nachrichten** ist Grund zur Freude. Dass das Verwaltungsgericht 3 Jahre benötigt, um ziemlich offensichtliches Unrecht festzustellen, steht auf einem anderen Blatt [Stuttgart: Polizei kesselte illegal Anti-Corona-Demonstranten ein | Regional | BILD.de](#),

Zu den kleinen Blüten gehört auch die Meldung, dass die **EU-Kommission von Ursula von der Leyen** nach einem Urteil des Gerichts der Europäischen Union (ehemals Europäischer Gerichtshof Erster Instanz) mit der Geheimhaltung von Informationen zu milliardenschweren Coronaimpfstoffverträgen **gegen EU-Recht verstoßen hat** [Gericht zu COVID-Impfstoff: EU-Kommission gab zu wenig Infos \(aerzteblatt.de\)](#); [EuG: Geheimhaltung von Impfstoff-Deals war rechtswidrig \(lto.de\)](#). Freilich führte dieses gerichtlich festgestellte und noch anhaltende Unrecht nicht dazu, dass sie nicht wieder in diese Position gewählt worden wäre.

Insgesamt winkt aber die **Justiz noch immer weiter die unverantwortliche Verimpfung durch Impfschäden als notwendiges Opfer des Einzelnen fürs Kollektiv? Klage gegen Biotech abgewiesen - Ansage**.

Bei der jüngsten Verhandlung rund um RKI-Protokolle aus der Coronazeit erklärte das Institut, dass **mehrere Protokolle nicht aufzufinden** seien. Diese Sitzungen fanden in einer kritischen Frühphase der Pandemie statt, eine Zeit, in der schnelle und entscheidende Maßnahmen gefragt waren [RKI vor Gericht: Corona-Protokolle „nicht mehr auffindbar“ \(anonymous-news.org\)](#). Zu den anscheinend nicht auffindbaren Protokollen gehört interessanterweise auch das vom 9. Mai 2020. Am Vortag, dem 8. Mai, hatte Stephan Kohn, Referent in der Abteilung Krisenmanagement und Bevölkerungsschutz des Bundesinnenministeriums, eine umfangreiche Analyse an das Kanzleramt und alle Landesregierungen verschickt, in der die **Corona-Krise als „Fehlalarm“ bezeichnet und von einer „Desinformation der Bevölkerung“ gesprochen wurde**, was nach Veröffentlichung des Papiers zu einer Welle von Presseveröffentlichungen und zu seiner Suspendierung führte [RKI-Protokolle vor Gericht \(epochtimes.de\)](#).

Sterbefälle

Im Rahmen einer neuen Studie **untersuchten Wissenschaftler 678 Todesfälle, die im Zusammenhang mit der Corona-Impfung stehen**, und nutzten Daten von weiteren 44 Studien. Dabei stellte sich heraus, dass in 73,9% der Verdachtsfälle die Spikeproteine der Auslöser für den tödlichen Impfschaden waren. Die Ergebnisse, die an der Universität von Michigan in den USA aus Daten von Autopsien gewonnen wurden, sind in der Fachzeitschrift „**Forensic Science International**“ veröffentlicht worden. Das Durchschnittsalter der Verstorbenen lag bei 70,4 Jahren, somit unterhalb der heute üblichen Lebenserwartung. Zwischen Corona-Impfung und Tod lagen im Schnitt nur gute zwei Wochen (14,3 Tage), die meisten Fälle ereigneten sich in den ersten sieben Tagen nach der Covid-Spritze. Die häufigste Todesursache war Herztod. Mehr als jeder Dritte verstarb „plötzlich und unerwartet“ (35%). Fast jeder zehnte (12,5%) erlag einer Lungenembolie. Bei 7,9% war ein Blutplättchenmangel die Todesursache, bei 7,1% eine Herzmuskelentzündung, bei 4,6% eine multisystemische Entzündung und 3,8% eine Hirnblutung [Meta-Studie untersucht Todesfälle nach Covid-Impfung: Toxische Spikeproteine - Christliches Forum](#).

Tests

Zur Hochskalierung der „Corona-Erkrankungen“ und zur „Wahrnehmung“ der offenbar geplanten Pandemie wurden auf Anordnung des damaligen Gesundheitsministers Jens Spahn **die Zahl der Tests ausgeweitet** [RKI-Leaks: Vorbereitung der "Pandemie" durch Politik ab Februar 2020 \(tkp.at\)](#). Nur durch mehr Tests konnte man den Eindruck in die Öffentlichkeit bringen, dass die Erkrankungen zunehmen.